



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Vier verschiedene Zwischen zweyen Reformirten Bürgern  
Hiob Und Simson Angestellte Discourse Uber den so  
genanten Reformirten Heidelberger Catechismus**

**Kauffmann, Georg**

**Bonn, 1738**

31. Warum ist er Christus (daß ist) ein gesalbter genant?

**urn:nbn:de:hbz:466:1-39574**

**Simson.** Solcher Beweis kan der Sathan in einem Sommerlangen Tag viel erdencken, und auff die Bahn bringen.

**Hiob.** So lese dan jetzt in unserem Catechismo  
ort.

**Simson.**

Die ein und dreyßigste Frag.

Warum wird der Sohn Gottes / Christus / daß ist / ein Gesalbter genennet?

**Antwort.** Daßer von Gott dem Vatter verordnet / und mit dem heiligen Geist gesalbt ist / zu unserem obersten Propheten und Lehrer / der uns den heimlichen Rath und Willen Gottes von unserer Erlösung vollkommentlich offenbahret: und zu unserem einigen hohen Priester / der uns mit dem einigen Opfer seines Leibs erlöst hat / und immerdar durch seine Fürbitt für dem Vatter vertritt / und zu unserem ewigen König / der uns mit seinem Wort und Geist regieret / und bey der erworbenen Erlösung schüzet und erhält.

**Hiob.** Unser Catechismus schwächt in dieser Antwort zu viel, **Simson.** Er hätte viel kürzer und besser also antworten können: weil Christus von dem Vatter mit dem H. Geist zu unserem obersten Propheten, König und hohen Priester gesalbt worden ist. Diese Antwort wäre übersflüssig genug gewesen.

**Simson.** Er hat halt diese drey Stück etwas deutlicher erklären wollen.

H 5

Hiob.

**Job.** Es geht aber unserem Catechismus wie denen thorrechten Menschen; je mehr sie schwächen, desto mehr kommen ihre Thorheiten an Tag.

**Simson** Das ist wieder ein saubere Vergleichung. Will gern sehen, wie du dieselbige behaupten wirst.

**Job.** Es ist nichts leichter zu behaupten, als dieses. Gebe nur acht: der Catechismus lehrt, daß Christus gesalbt seye, erstlich zu unserem obersten Propheten und Lehrer: und wan wir unsere andere Lehr ansehen, so glauben wir ihm viele Stück nicht, die er gelehrt hat; als zum Exempel: Er hat gelehrt, daß sein Joch sanfft, und sein Bürd leicht seye; das glauben wir nicht, dan wir lehren, daß seine Gebott unmöglich seynd zu halten. Er hat gesagt: Nehmt hin, und esset, das ist mein Leib, und damit niemand zweiffeln möchte, daß er von seinem wahren Leib geredt, hat er hinzu gesetzt: der für euch gegeben wird: dieses glauben wir nicht, dan wir lehren er habe nur eine Signur, ein Zeichen, eine Gedächtnus seines Leibs zum Abendmahl gegeben. Er hat gelehrt, daß zu der Gerechtigkeit und Seeligkeit die Haltung der Gebotten Gottes, die Buß und gute Werck vonnöthen seynd; das glauben wir nicht, indem wir lehren, daß der Glaub allein alles außmache. Also halten wir ja nach unserer Lehr Christum für keinen wahren, sondern für einen falschen Propheten und Lehrer. Unser Catechismus sagt, daß Christus gesalbt seye zu unserem einigen hohen Priester, der uns mit dem einigen Opffer seines Leibs erlöset hat? nach unserer Lehr aber können wir dieses auch nicht vernünftig glauben, dan wir leh-  
ren,

ren, daß wir die Gebott Gottes nicht halten können, und folglich allzeit in Sünd und Laster müssen stecken bleiben, auß welchem nothwendig folgt, wie wir schon oben darvon discurreret, daß wir in der That nicht erlöst seynd. Unser Catechismus sagt drittens, daß Christus gesalbt sey zu unserm ewigen König der uns bey der erworbenen. Erlösung schützt und erhält. Wie kan er uns bey der erworbenen Erlösung erhalten, wo unserer Lehr nach keine ist. Hätte nit unser Catechismus das unnöthige Plauderment und Erklärung mit Ehren können bleiben lassen Simson?

Simson. Vielleicht macht er es in denen folgenden Fragen kürzer.

Hiob. So lese dan weiter.

Simson.

### Die zwey und dreyzigste Frag.

Warum wirst aber du ein Christ genennt?

Antwort. Daß ich durch den Glauben ein Glied Christi / und also seiner Salbung theilhaftig bin; auff daß auch ich seinen Namen bekenne / mich ihm zu einem lebendigen Danckopffer darstelle; und mit freyem Gewissen in diesem Leben wieder die Sünd und Teuffel streite / und hernach in Ewigkeit mit ihm über alle Creaturen herrsche.

Hiob. Du wirst schöne Ehr auffheben, Simson, wan du dich Christo zu einem lebendigen Danckopffer darstellst.

Simson. Warum? es erfordert ja meine Schuldigkeit.

Hiob.